

LOKALMATADOR BEAT MÄNDLI FÜNFTER



Hannes Pantli überreicht GP-Sieger Da Silva als Preis eine wertvolle IWC-Uhr.

REITEN. Mit dem Schaffhauser Championat als Höhepunkt und einem überzeugenden Arthur Gustavo Da Silva endeten am Sonntagnachmittag die teils stark verregneten Nationalen Pferdesporttage 2010 auf dem Schaffhauser Griesbach.

VON MARCEL TRESCH

Die nasskalte Witterung der letzten Tage beeinträchtigten die erneut bestens organisierten Nationalen Pferdesporttage, war Anlass für einen erheblichen Zusatzaufwand und verhinderte einen grösseren Publikumsaufmarsch. Dennoch zieht OK-Präsident Robert Roschi nach den insgesamt 655 Starts innerhalb von vier Tagen eine positive Bilanz: «Angesichts der Verhältnisse, die wir leider nicht beeinflussen können, sind wir mit dem Erreichten und natürlich dem Sportlichen sehr zufrieden.» Das Letztere vermochte durch faszinierenden Reitsport und hochstehende Einzelleistungen zu begeistern, womit die Hauptprobe für die Schweizermeisterschaften als absolut gelungen bezeichnet werden darf. Diese werden bekanntlich vom 30. Juni bis 3. Juli 2011 auf dem Griesbach ausgetragen.

Dank dem Schaffhauser Gewerbe

Nachdem bereits im letzten Jahr dank einer Neuausrichtung der Arbeitsplätze die Qualität der Durchführung erneut gesteigert werden konnte, wurde die Massnahme an den letzten vier Tagen zum Prüfstein der Organisatoren. Dauerregen setzte die Verkehrsflächen für Mensch und Pferd sowie den gedeckten Abreitplatz unter Wasser, womit in aller Eile und Kürze Gräben gezogen, 40 m³ Holzschnitzel und 10 m³ Sand herangeschafft und verteilt werden mussten, um einigermassen «trockene» Verhältnisse zu schaffen. «Derartiges ist nur in Schaffhausen und dank dessen Gewerbe möglich, das

einen sensationellen Einsatz leistete», ist Roschi für den reibungs- und kompromisslos geleisteten Mehraufwand äusserst dankbar. Eben der grosse Vorteil einer kleinen Stadt, in der praktisch jeder den anderen kennt.

Da Silva gewann zwei Prüfungen

Die Amazonen und Reiter bedankten sich für die schweisstreibende Mehrarbeit und nachdem der Abreitplatz kurzerhand auf den Reitplatz, dem die Regengüsse nichts anhaben konnten, mit vielen Spitzenleistungen. Schon die Vortage vor dem Höhepunkt am Sonntagnachmittag zeigten Reitsport der Extraklasse. In den zwölf Prüfungen, inklusive denjenigen mit Stechen, sorgten die Null-Fehler-Ritte für äusserste Spannung, womit die Entscheide durch knappe Zeitdifferenzen fallen mussten. Während Beat Mändli beim GP Schaffhausen einen Abwurf verzeichnete und Fünfter wurde, glänzte der fehlerlose Arthur Gustavo Da Silva, der eine weitere Prüfung für sich entscheiden konnte.



Der Lokalmatador Beat Mändli wurde auf Magnus Romeo Fünfter.



Auch auf dem Griesbach zu sehen: packendes und schnelles Knock-out-Fahren.